

den Annali del Museo Civico di Genova. In Europa sind bis jetzt 16 unterirdisch lebende Ameisen bekannt, einige bereits beschrieben, (von Huber, Forel). Allgemeines, dann folgt die genaue Beschreibung neuer oder minder bekannter unterirdischer Ameisen. *Solenopsis orbula* n. sp.; *Epitritus Baudueri* n. sp. — Dohrn, Erythraisches. *Lamellicornia*; einige Carabiden. — Derf., *Rhinocles*, novum genus *Calandridarum*; *Rh. nasica* aus Monrovia. — Spångberg, über 3 im hohen Norden vorkommenden Arten der Schmetterlingsgattung *Cupido* Schrank: *C. Fylgia* n. sp.; *C. Alexis* Scop.; *C. Chiron* Rott. — Fuchs, lepidopterologische Mittheilungen aus dem nassauischen Rheinthale. — Haag, eine neue Art der Gattung *Aspila* (*Eurychoridae*): *A. Dohrni*, Habesch. — Derf., zur Synonymie, in Bezug auf den Artikel von Prof. Burmeister, 1875, S. 265. — Dohrn, *Pieris Brassicae*, die Raupen haben einen Eisenbahnzug aufgehalten, indem sie auf ihrer Wanderung über die Schienen zerquetscht wurden.

Anmerk. Leider konnten wir auch in dieser Nr. nur einen geringen Theil der jetzt regelmäßig gegebenen literarischen Revue bringen, trotzdem schon seit mehreren Wochen eine größere Partie im Saß steht.

Nekrolog.

In Wien starb der Regierungsrath und Director des k. k. Hof-Naturalien-Cabinet's Dr. med. Ludwig Redtenbacher, der Bruder des berühmten Chemikers Joseph Redtenbacher. In Ludwig Redtenbacher verliert die österreichische Gelehrtenwelt eine ihrer Zierden. 1814 als der Sohn eines wohlhabenden Kaufmannes in Kirchdorf in Oberösterreich geboren, bezog Ludwig gleichzeitig mit seinen beiden Brüdern Joseph und Wilhelm das Gymnasium des Stiftes Kremsmünster, welches sich schon damals des ausgezeichnetsten Rufes erfreute. Mit vorzüglicher klassischer Bildung ausgestattet, begann er sodann das Studium der Medicin an der Wiener Universität, auf welcher er 1843 den Doctorgrad erreichte. Schon frühzeitig entwickelte sich in ihm eine besondere Liebe für die naturwissenschaftlichen Fächer und speciell für Zoologie. Von 1834 bis 1840 arbeitete er als Volontär im zoologischen Cabinet. 1851 wurde Redtenbacher zum Professor der Zoologie an der Prager Universität ernannt. Schon nach einem Jahre wurde er indeß vom Kaiser nach Wien zurückberufen, wo er zunächst als erster Custos-Adjunct fungirte, bis 1860 seine Ernennung zum Director des zoologischen Cabinet's erfolgte. Redtenbacher war durch eine lange Reihe von Jahren literarisch thätig und hat viele Fachwerke veröffentlicht, die ihm nächst andern Anerkennungen die Ernennung zum Mitglied der kaiserlichen Akademie in Wien und zahlreichen gelehrter Gesellschaften des Auslands brachten. Seine, den Coleopterologen rühmlichst bekannte *Fauna Austriaca*, Käfer, hat bereits die 3. Auflage erlebt.

(A. A. B.).